

19

Stadt Nürtingen
Planungsamt (Eis)

Az. 13.11 - 621.40/41 (1)

Abwägung

zur Beteiligung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
zum einfachen Bebauungsplan

1. Änderung „Breitäcker I“

im Planbereich 13.11 in Nürtingen-Reudern

Der einfache Bebauungsplan 1. Änderung „Breitäcker I“ hat mit dem Entwurf vom 8. Juni 2000 im Zeitraum vom 24. Juli 2000 bis 11 August 2000 gemäß § 13 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.

Von Privatpersonen sind innerhalb der o.g. Frist Anregungen eingegangen, zu denen wie folgt Stellung genommen wird:

1. Zum Schreiben von Herrn Joachim Pfeiffer, Breitäckerstraße 9, 72622 Nürtingen vom 10.08.2000 (siehe Anlage)

Ein Belassen der gegenwärtigen Situation - d.h. auch sehr große landwirtschaftliche Maschinen sind gezwungen, durch die Breitäckerstraße zu fahren - würde ein Parkverbot in den Straßen dieses Wohngebietes erfordern, was den dort anliegenden Bewohnern nicht zuzumuten ist. Darüber hinaus ist die infolge der vorliegenden Bebauungsplan möglichen Verkehrsregelung lediglich als Interim gedacht, für welches nach Realisierung des 2. Abschnittes des Gewerbegebietes „Breitäcker“ keine Notwendigkeit mehr besteht.

Um unerwünschten Durchgangsverkehr zu unterbinden, wird die Durchfahrt mittels ordnungsrechtlicher Maßnahmen für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Gegebenenfalls kann die Durchfahrt mit Pflanztrögen oder Pollern am Ende der Breitäckerstraße unmittelbar vor der Garagenzufahrt des Gebäudes Breitäckerstraße 13/1 blockiert werden. So wäre die Verbindung Erschließungsstraße „Breitäcker I“-Breitäckerstraße-Feldweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge möglich, die Durchfahrt zur Reudener Straße jedoch unterbunden.

Eine Gefährdung von auf der Straße spielender Kinder durch landwirtschaftliche Fahrzeuge wird nicht gesehen, da zum einen die Zahl dieser Verkehrsbewegungen zahlenmäßig und jahreszeitlich beschränkt ist und zum anderen wird die Breitäckerstraße nur am nordwestlichen Ende der die Gebäude Nrn. 13 und 13/1 erschließenden Stichstraße tangiert.

2. Zum Schreiben von Herrn Erwin Weber, Breitäckerstraße 13/1, 72622 Nürtingen vom 08.08.2000 (siehe Anlage)

Zu Punkt 1.: Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan 1. Änderung „Breitäcker I“ entsprach den gesetzlichen Bestimmungen. Eine Bekanntmachung dient nicht zur Darstellung des Planinhaltes. Die Anzeige beinhaltete den Hinweis, daß betroffene Bürger die Planunterlagen vom 24. Juli bis 11. August 2000 einsehen und in diesem Zeitraum zu der Planung gegebenenfalls Stellung nehmen können.

Zu Punkt 2.: Eine verkehrstechnische Untersuchung zur Ermittlung der Fahrbewegungen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen in dem im Schreiben genannten Bereich wird in Hinblick auf entstehende Kosten als unverhältnismäßig angesehen. Die gegenwärtige Problemlage ist auch ohne Gutachten erfassbar, nämlich dass die landwirtschaftlichen Flurstücke Nrn. 1291 bis 1299/2 Flurstücke über die Breitäckerstraße und einen bestehenden Feldweg angefahren werden müssen, was durch parkende Fahrzeuge häufig stark erschwert wird bzw. nicht möglich ist. Durch die vorliegende Bebauungsplanänderung wird es landwirtschaftlichen Fahrzeugen ermöglicht, über die Erschließungsstraße des Gewerbegebietes „Breitäcker I“ zur Breitäckerstraße zu fahren, um von dort aus direkt auf den Feldweg zu gelangen, welcher die entsprechenden Flurstücke erschließt.

Zu Punkt 3. Und 4.: Die durch die 1. Änderung „Breitäcker I“ mögliche Verkehrsregelung ist lediglich als Interim gedacht, für welches nach Realisierung des 2. Abschnittes des Gewerbegebietes „Breitäcker“ keine Notwendigkeit mehr besteht. Dann sind die landwirtschaftlichen Flurstücke Nrn. 1291 bis 1299/2 von der Straße im Gewerbegebiet aus über ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht erschlossen. Die beidseitige Aufschotterung der 2,5m breiten Verkehrsfläche kann dann entfallen.

Um unerwünschten Durchgangsverkehr zu unterbinden, wird die Durchfahrt mittels ordnungsrechtlicher Maßnahmen für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Gegebenenfalls kann die Durchfahrt mit Pflanztrögen oder Pollern am Ende der Breitäckerstraße unmittelbar vor der Garagenzufahrt des Gebäudes Breitäckerstraße 13/1 gesperrt werden. So wäre die Verbindung Erschließungsstraße „Breitäcker I“-Breitäckerstraße-Feldweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge möglich, die Durchfahrt zur Reudener Straße jedoch unterbunden.

Der Vorschlag des Stellungnehmenden, dass die Verkehrsfläche im Plangebiet mit dem östlich bestehenden Feldweg verbunden wird und die Breitäckerstraße ab diesem Bereich gesperrt wird, entspricht der Intension der vorliegenden Bebauungsplanänderung. Landwirtschaftlichen Fahrzeuge können über die Erschließungsstraße „Breitäcker I“ zur Breitäckerstraße zu fahren, um von dort aus direkt auf den Feldweg zu gelangen. Die Breitäckerstraße wird nur am nordwestlichen Ende der die Gebäude Nrn. 13 und 13/1 erschließenden Stichstraße tangiert. Die Durchfahrt zur Reudener Straße kann gegebenenfalls unmittelbar vor der Garagenzufahrt des Gebäudes Breitäckerstraße 13/1 gesperrt werden.